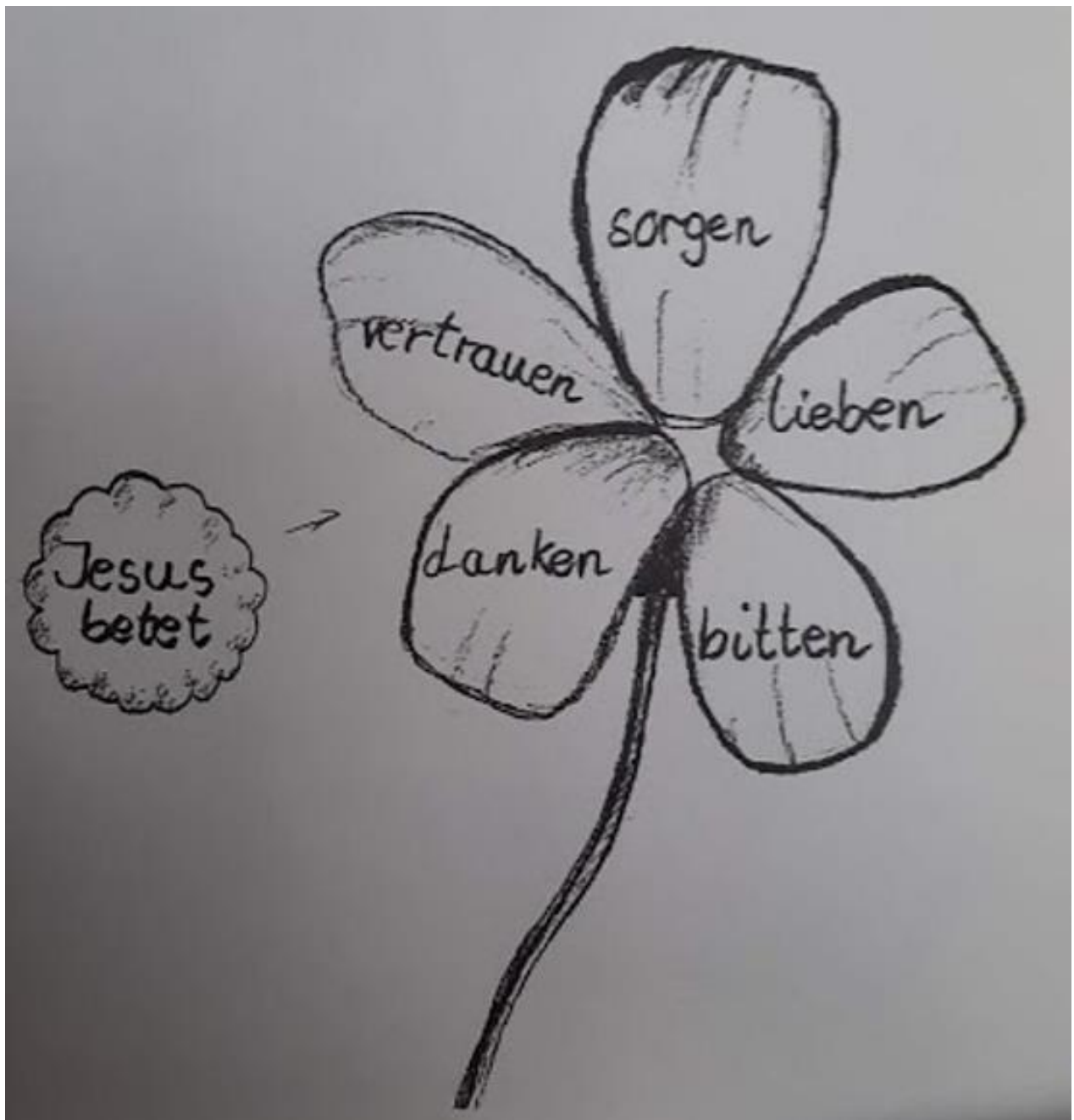


7. SONNTAG DER OSTERZEIT

**Jesus lehrt uns beten**

**Vorbereitung:**

- Eine große Blüte aus Plakatkarton
- Aufschrift auf den Blütenblättern: danken, bitten, sorgen, lieben, vertrauen
- oder das Bild ausdrucken



## **Einführung**

Immer wieder treffen wir uns, weil wir von Jesus lernen wollen.

Jesus zeigt uns, was wichtig ist im Leben. Von Jesus können wir auch lernen, wie wir mit Gott reden können. Es ist schön, dass wir mit Gott reden und ihm alles erzählen können.

## **Kyrie-Rufe**

1 Herr Jesus Christus, du bist unser Vorbild. **Herr, erbarme dich.**

2 Herr Jesus Christus, du zeigst uns die Liebe des Vaters. **Christus, erbarme dich.**

3 Herr Jesus Christus, du schenkst uns den Geist der Liebe. **Herr, erbarme dich.**

## **Tagesgebet**

Guter Gott, voll Vertrauen wenden wir uns an dich und bitten: Stärke uns durch das Wort deines Sohnes und stärke uns im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Wir loben und preisen dich durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

## **Lesung: 1 Joh 4,11-16**

Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben. Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollendet. Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist gegeben. Wir haben geschaut und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt. Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er bleibt in Gott.

## **Vor dem Evangelium**

Heute hören wir im Evangelium ein Gebet. Wir erfahren, was beim Beten wichtig ist. Während wir es hören, wird vor unseren Augen etwas entstehen.

Während des Evangeliums werden die Blütenblätter in der richtigen Reihenfolge an die Tafel geheftet - siehe fettgedruckte Stichwörter.

## **Evangelium: Joh 17,6a. 11b.12.15.17-18**

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und betete:

Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. **danken**

Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, **bitten** damit sie eins sind wie wir. Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. **sorgen**

Und ich habe sie behütet, **lieben**

und keiner von ihnen ging verloren. Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst. Heilige sie in der Wahrheit;

dein Wort ist Wahrheit. **vertrauen**

Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt.

## **Erklärung:**

Während des Evangeliums ist eine Blume entstanden. Sie zeigt uns, was beim Gebet Jesu wichtig war. Jesus betet und **dankt** Gott.

Auf entsprechende Blütenblätter zeigen.

Er **bittet** Gott und spricht von seinen **Sorgen**. Er redet mit Gott voll **Liebe und Vertrauen**. Das alles ist auch für unser Gebet wichtig. So wie Jesus können auch Eltern beten.

Lieber Gott, die Kinder sind aus dem Haus.

Du hast sie uns gegeben und anvertraut. Wir **danken** dir. Wir **bitten** dich, dass du sie vor allem Bösen bewahrst.

Wir kümmern und **sorgen** uns um sie. Hoffentlich vertragen sie sich mit allen Menschen.

Solange wir mit ihnen waren, gaben wir ihnen **Liebe und Vertrauen**, wie du sie auch uns gegeben hast.

Sie gehen weg. Nun vertrauen wir sie dir ganz an. Denn wir wissen, dass du sie mit deinem liebenden Blick immer begleitest.

Ein Gebet ist etwas Besonderes. Wir können es mit einer Blume vergleichen. So wie viele Blumen zum Himmel schauen, so richten sich unsere Worte im Gebet an Gott im Himmel. Unsere Gebete sind sehr wertvoll, so wertvoll wie Blumen. Sie machen uns Freude.

## **Gebet der Kinder**

*statt der Fürbitten ; wird ohne Antwortruf gesprochen.*

Gott, du hast uns gelehrt wie wir zu dir beten können.

Also richten wir unsere Worte an dich:

1 Du hast uns Eltern und viele Freunde geschenkt. Wir danken dir.

2 Im Leben gibt es aber auch viele Gefahren. Bewahre uns vor allem Bösen. Darum bitten wir.

3 Manchmal plagen uns Kummer und Sorgen. Wir dürfen sie in deine Hände legen.

4 Wir vertrauen dir unser ganzes Leben an.

5 Denn wir wissen: Du begleitest uns ja voll Liebe.

## **Schlussgebet**

Guter Gott, du sorgst dich um uns und hilfst uns beten. Du schenkst uns dein gutes Wort und stärkst uns mit deinem Brot. Du kümmerst dich um uns. Begleite uns weiterhin auf unserem Weg durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.